

# Unterrichtsmethoden

Beitrag von „CKR“ vom 10. Februar 2008 19:43

Zitat

*Original von SteffdA*

Die Anordnung, d.h. die Reihenfolge der Inhalte ist auch Methode (der Weg zu etwas...).

Das sehe ich anders. Du kannst doch jeden Schritt der vollständigen Handlung auch im Frontalunterricht durchziehen, fragend-entwickelnd sozusagen. Genausogut kannst du deinen fachsystematischen Unterricht allein mit Gruppenarbeit durchziehen. Die Unterscheidung Fachsystematik vs. Handlungssystematik sagt eben nicht etwas darüber aus, wie etwas gelernt wird, sondern nur darüber, was wann gelernt wird.

Zitat

*Original von SteffdA*

Das Problem dabei ist, dass nur die Inhalte erarbeitet und damit (hoffentlich auch) gelernt werden, die unmittelbar mit der Handlungssituation zusammenhängen. Die Vernetzung der fachlichen Inhalte, fachliches Hintergrundwissen, also eine fachliche Systematik, entsteht dabei eben nicht. .

Das hängt ganz allein davon ab, wie weit du denn Handlungsrahmen fasst und welches Bildungs- und Handlungsmodell du vertrittst. Beeinflussende Faktoren kannst du immer mit einbeziehen. Man muss es nur wollen.

Zitat

*Original von SteffdA*

Mit anderen Worten, die eine konkrete berufliche Handlung mit den zugehörigen Fachinhalten wird im Idealfall gut gelernt, aber ob diese Erkenntnisse auf eine andere Situation übertragbar sind ist doch sehr fraglich. Das aber macht kompetentes Handeln aus.

Das Problem dabei ist aber, dass die Schüler u.U. nicht mehr wissen, wann sie die fachsystematischen Inhalte auf die Praxis anwenden können bzw. welchen Bezug diese zur Praxis haben. Ebenso wissen sie oft nicht WIE sie die Inhalte auf die Praxis anwenden sollen. Das macht aber ebenso kompetentes Handeln aus. Außerdem werden gerade bei der Fachsystematik viele Aspekte, die für die tatsächliche Handlung notwendig sind unterschlagen.

Deshalb kann man eben nicht auf die Handlungssystematik verzichten und die lässt sich erfahrungsgemäß gut mit schüleraktiven Unterrichtskonzepten vermitteln.

Gruß

CKR